

Sachverständige Sachverhaltsermittlung im Massnahmenrecht

Strafprozessuale Anforderungen an die
Beweiserhebung, Beweisverwertung,
Beweisauswertung sowie Dokumentation
durch forensisch-psychiatrische Sachverständige

Julia Lehmann

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Inhaltsübersicht	IX
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	XXI
Materialienverzeichnis	XXXV
Verzeichnis über die unveröffentlichten Gutachten	XXXVII
Einleitung	1
A. Problemaufriss	1
B. Forschungsstand	3
C. Forschungsrahmen und Aufbau der Arbeit	7
D. Methodik	9
Erster Teil: Auslagerung der Sachverhaltsermittlung an forensisch-psychiatrische Sachverständige	11
1. Kapitel: Gegenstand und Gang der Untersuchung des Ersten Teils	13
A. Gegenstand	13
B. Gang der Untersuchung	13
2. Kapitel: Erforderlichkeit und Ablauf der Auslagerung	14
A. Erforderlichkeit in unterschiedlichen Verfahrenstypen	15
I. Bei der erstmaligen Anordnung einer Massnahme	15
II. In nachträglichen gerichtlichen Massnahmenverfahren	16
B. Anordnung durch die Verfahrensleitung	17
C. Sachverständige Sachverhaltsermittlung als ausgelagerte Staatsaufgabe	18
3. Kapitel: Strafprozessuale Einordnung der ausgelagerten Sachverhaltsermittlung	19
A. Aktenauswertung	20
I. Auswertung früherer Gutachten	21
II. Bildung von Sachverhaltshypothesen	22
B. Eigene Erhebungen und Untersuchungen	24
I. Exploration	25
II. Fremdanamnesen	28

C. Befunde	30
I. Psychischer Befund	30
II. Prognoseinstrumente und Basisraten	32
D. Beurteilungen	38
E. Beantwortung der Gutachtensfragen	42
4. Kapitel: Ergebnisse des Ersten Teils	46
 Zweiter Teil: Vorwirkung strafprozessualer Anforderungen	
auf die sachverständige Sachverhaltsermittlung	49
 1. Kapitel: Gegenstand und Gang der Untersuchung des Zweiten Teils	51
A. Gegenstand	51
B. Gang der Untersuchung	51
 2. Kapitel: Konventions- und verfassungsrechtlicher Rahmen	
sachverständiger Sachverhaltsermittlung	53
A. Garantien von Art. 6 EMRK	54
I. Anwendbarkeit von Art. 6 EMRK	55
1. In Vor- und Hauptverfahren	56
2. In nachträglichen Massnahmenverfahren	57
II. Direkte und indirekte Anwendbarkeit sowie Auslegung der EMRK	61
III. Recht auf ein faires Verfahren gemäss Art. 6 Ziff. 1 EMRK	63
1. Recht auf ein faires Verfahren als Gesamtrecht	63
2. Anforderungen an den Sachverständigenbeweis insbesondere	64
IV. Unschuldsvermutung gemäss Art. 6 Ziff. 2 EMRK	65
V. Garantierte Rechte aus Art. 6 Ziff. 3 EMRK	67
B. Ergänzende verfassungsrechtliche Garantien	68
I. Auslegung der Bundesverfassung	69
II. Verfassungsrechtliche Garantien	70
1. Verfahrensgarantien	70
2. Schutz vor Willkür	72
 3. Kapitel: Zweigleisige Sachverhaltsermittlung von Strafbehörden	
und Sachverständigen	74
A. Zweigleisiges Recht für die Sachverhaltsermittlung	74
I. Anforderungen an die sachverständige Sachverhaltsermittlung	
gemäss Art. 182 ff. StPO	75
II. Nichtbindung an weitere Anforderungen der Sachverhaltsermittlung	
gemäss Bundesgericht	76
B. Gefährdung von Verfahrensrechten bei der zweigleisigen Sachverhaltsermittlung	80

4. Kapitel: Verfahrensfairness bei der sachverständigen Sachverhaltsermittlung	85
A. Ungeeignete Mechanismen zur Sicherung der Verfahrensfairness	85
I. Einordnung in drei Tatsachenkategorien	85
1. Anknüpfungs-, Befund- und Zusatztatsachen.....	85
2. Kritik an der Einordnung in drei Kategorien	88
II. Gerichtliche Heilung und Zweiteilung des Verfahrens.....	90
B. Verfahrensfairness durch Vorwirkung strafprozessualer Anforderungen.....	94
I. Vorwirkung auf die sachverständige Sachverhaltsermittlung in Strafverfahren ...	94
II. Vorwirkung auf die Sachverhaltsermittlung zur Erstellung von Vollzugs-	
gutachten	99
1. Grundsätzlich unter öffentlichem Recht erstellt.....	100
2. Gefährdung der Verfahrensfairness durch Berücksichtigung	
von Vollzugsgutachten	102
3. Vollzugsgutachten unterstehen in Strafverfahren	
den strafprozessualen Anforderungen.....	105
5. Kapitel: Ergebnisse des Zweiten Teils	107
 Dritter Teil: Strafprozessuale Anforderungen an die Beweiserhebung	
und Beweisverwertung durch Sachverständige	111
 1. Kapitel: Gegenstand und Gang der Untersuchung des Dritten Teils	113
A. Gegenstand	113
B. Gang der Untersuchung.....	114
 2. Kapitel: Verbotene Beweiserhebungsmethoden	115
A. Rechtliche Grundlagen.....	115
B. Fallgruppen von verbotenen Beweiserhebungsmethoden	
bei sachverständiger Sachverhaltsermittlung	117
I. Drohungen und Versprechungen.....	118
II. Täuschungen.....	120
C. Folgen der Anwendung von verbotenen Beweiserhebungsmethoden.....	123
 3. Kapitel: Selbstbelastungsfreiheit der begutachteten Person	125
A. Rechtliche Grundlagen.....	125
B. Gefährdung der Selbstbelastungsfreiheit.....	129
I. Anlässlich der Exploration	129
II. Bei Aktengutachten.....	132
1. Nachteile von Aktengutachten für die beschuldigte Person.....	133
2. Auslegung nach Praxis des EGMR.....	135

III. Im Zusammenhang mit Prognoseinstrumenten	137
1. PCL-R	139
2. HCR-20	141
3. Konflikt bei beiden Instrumenten	142
C. Folgen der Missachtung der Selbstbelastungsfreiheit	144
4. Kapitel: Erhebung und Verwertung von Beweisen bei Behörden und Dritten	146
A. Verwertung aus Akten	146
I. Rechtliche Grundlagen	146
II. Verwertung aus früheren Gutachten	147
III. Verwertung von aus dem Strafregister entfernten Vortaten	150
B. Erhebung durch Fremdanamnesen	152
I. Rechtliche Grundlagen	152
II. Umfang zulässiger Erhebungen	153
C. Folgen unzulässiger Erhebungen	159
I. Unzulässige Verwertung aus Akten	159
II. Unzulässige Erhebung durch Fremdanamnesen	160
5. Kapitel: Teilnahmerechte der Verteidigung bei Beweiserhebungen	
von Sachverständigen	162
A. Rechtliche Grundlagen	162
B. Konkrete Teilnahmerechte	166
I. Direkte Teilnahme bei der Exploration	166
II. Indirekte Teilnahme bei Fremdanamnesen	170
1. Uneinigkeit in der Lehre	170
2. Begründung eines indirekten Teilnahmerechts	171
C. Folgen der Missachtung der Teilnahmerechte	176
6. Kapitel: Belehrungen durch Sachverständige	178
A. Belehrung der begutachteten Person	178
I. Rechtliche Grundlagen	178
II. Vorgaben für die Belehrung der begutachteten Person	180
1. Aufklärung über die Rolle von Sachverständigen	180
2. Verständlichkeit der Belehrung	182
3. Anspruch auf Übersetzung	183
III. Fazit und Musterbelehrung	184
B. Belehrung von Dritten	186
I. Rechtliche Grundlagen	186
II. Vorgaben für die Belehrung von Dritten	188
III. Musterbelehrung	189
C. Folgen einer mangelhaften oder fehlenden Belehrung	190
7. Kapitel: Ergebnisse des Dritten Teils	192

Vierter Teil: Strafprozessuale Anforderungen an die Beweisauswertung durch Sachverständige	195
1. Kapitel: Gegenstand und Gang der Untersuchung des Vierten Teils.....	197
A. Gegenstand	197
B. Gang der Untersuchung.....	198
2. Kapitel: Grundlegendes zu den Anforderungen an die Beweisauswertung	199
A. Rechtliche Grundlagen.....	199
B. Zur Vorwirkung auf die Ebene der Sachverständigen im Speziellen	201
3. Kapitel: Anwendung von in dubio pro reo durch Sachverständige.....	206
A. Verschiedene Tatsachenkategorien zur Anwendung von in dubio pro reo	206
I. Gerichtlich festgestellte Tatsachen über die begangene Tat	206
II. Sonstige Tatsachen aus rechtskräftigen Urteilen	208
III. Gerichtlich nicht beurteilte Tatsachen	208
B. In dubio pro reo im Zusammenhang mit Prognoseinstrumenten	209
I. PCL-R.....	210
II. HCR-20.....	212
III. Manuale in Konflikt mit in dubio pro reo.....	213
C. Folgen bei Nichteinhaltung von in dubio pro reo	214
4. Kapitel: Ergebnisse des Vierten Teils	216
 Fünfter Teil: Strafprozessuale Anforderungen an die Dokumentation durch Sachverständige	 219
1. Kapitel: Gegenstand und Gang der Untersuchung des Fünften Teils.....	221
A. Gegenstand	221
B. Gang der Untersuchung.....	221
2. Kapitel: Grundsätze zur Dokumentation der Beweiserhebung, Beweisverwertung und Beweisauswertung.....	222
A. Rechtliche Grundlagen.....	222
B. Keine Parallelakten.....	225
C. Einzuhaltender Dokumentationsstandard.....	228
I. Nachvollziehbarkeit und Transparenz	229
II. Dokumentation bei Prognoseinstrumenten.....	230
3. Kapitel: Dokumentation von Befragungen im Speziellen	236
A. Dokumentation der Exploration	236
I. Gegenwärtig ungenügende Dokumentation	236
II. Audio- oder audiovisuelle Aufzeichnung	240
III. Dokumentation der Belehrung der beschuldigten Person	243

B. Dokumentation der Fremdanamnesen.....	243
I. Unklarer Dokumentationsstandard	244
II. Audioaufzeichnung als neuer Dokumentationsstandard	247
III. Dokumentation der Belehrung von Dritten	248
4. Kapitel: Folgen bei Nichteinhaltung der Dokumentationsvorschriften	249
5. Kapitel: Ergebnisse des Fünften Teils	251
Schlussbetrachtung	253
A. Gesamtergebnis	253
I. Auslagerung der Sachverhaltsermittlung und Vorwirkung der strafprozessualen Anforderungen	253
II. Konkrete strafprozessuale Anforderungen an die Sachverhaltsermittlung durch forensisch-psychiatrische Sachverständige	256
1. Anforderungen an die Beweiserhebung und Beweisverwertung	256
2. Anforderungen an die Beweisauswertung	257
3. Anforderungen an die Dokumentation.....	258
B. Ausblick	259
I. Verbesserungsmöglichkeiten durch die Strafbehörden.....	259
1. Selektive Aktenübergabe.....	260
2. Vorgabe des Gutachtenssachverhalts durch Behörden.....	263
3. Schuld- und Tatinterlokut.....	264
4. Notwendige Verteidigung bei Begutachtungen.....	266
5. Überprüfung des Gutachtens durch Beschwerde	267
II. Gesetzesanpassungen de lege ferenda	269